



**Ökumenischer Gottesdienst
zur Einweihung
des Denk-mals & des Gedenk- & Lebensortes
mit Bischof Dr. Felix Genn**

Sonntag, 18.08.2019 um 15.30 Uhr

Begrüßung

Eröffnung der Feier durch den Bischof

Einleitung: Unter das Geleit der Gottesmutter Maria stellen: „Ave Maria“

Lied: Manchmal feiern wir mitten am Tag GL 472, 1 - 4

Manchmal feiern wir mitten im Tag / ein Fest der Auferstehung. /
Stunden werden eingeschmolzen, / und ein Glück ist da; / Stunden
werden eingeschmolzen, / und ein Glück ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Wort / ein Fest der Auferstehung. /
Sätze werden aufgebrochen, / und ein Lied ist da. / Sätze werden
aufgebrochen, / und ein Lied ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Streit / ein Fest der Auferstehung. /
Waffen werden umgeschmiedet, / und ein Friede ist da. / Waffen
werden umgeschmiedet, / und ein Friede ist da.

Manchmal feiern wir mitten im Tun / ein Fest der Auferstehung. /
Sperren werden übersprungen, / und ein Geist ist da. / Sperren
werden übersprungen, / und ein Geist ist da.

Prozession zum Denkmal

Währenddessen: Litanei um den Frieden

Die Antworten auf die Anrufungen lauten:

- a) Lass den Frieden wachsen /
- b) Schenke Gedanken des Friedens /
- c) Hilf uns Frieden zu schaffen /
- d) Lass uns in Frieden leben
- e) Leg deinen Frieden /
- f) Lass ihn wieder wachsen /

*Wenn sich alle auf der Wiese hinter dem Denk-mal eingefunden
haben:*

Lied: Laudate omnes gentes GL 386 3x

Laudate omnes gentes, / laudate Dominum / / Laudate omnes gentes,
/ laudate Dominum !

**Murmelgruppe zu den Bibelversen des Denk-mals
Verlesen aller Bibelverse durch ev. Pfarrerin Glod & Vorstellen
des Ergebnisses ihrer Murmelgruppe
Ansprache/Impuls des Bischofs**

Lied: Maria breit den Mantel aus GL 862, 1 + 2

Maria breit den Mantel aus, / mach Schirm und Schild für uns
daraus; / lass uns darunter sicher stehn, / bis alle Stürm vorübergehn!
/ Patronin voller Güte, / uns alle Zeit behüte.
Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit,
/ er deckt die weite, breite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. /
Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.

Segensgebet

Fürbitten

Vater unser

Gebet (alle)

„Suche Frieden“ zum Katholikentag 2018

Herr, unser Gott, wir suchen Frieden: / für die Welt und Europa, für
unser Land und / die Gesellschaft, in der wir leben. / Wir suchen
Frieden mit und in Deiner Schöpfung, / zwischen den Religionen
und Konfessionen, in unserer / Kirche und in unseren Gemeinden. /
Wir suchen Frieden untereinander und mit uns selbst. / Wir suchen
Frieden mit und in Dir.

Wir sehen / Unfrieden, Kriege und Kämpfe, / die Ausbeutung der
Erde, / religiöse Gewalt und fanatischen Hass.

Wir erleben / Brüche und Krisen, / Krankheit, Leid und Tod.

Wir sehen, / dass die Welt Dich vergessen kann / und erleben doch
immer wieder Zeichen / Deiner Nähe, Deines Lebens und Deines
Friedens.

Dankbar sind wir Dir für alle, / die an einer friedlichen und
solidarischen Welt mitwirken, / die eine menschenwürdige und
gerechte Zukunft suchen, / die sich für eine versöhnte Gesellschaft
einsetzen, / die für Dialoge zwischen den Religionen eintreten.

Dankbar sind wir Dir für alle, / die uns das Glück gelingender
Beziehungen schenken, / die unseren Herzen und Seelen Frieden
geben, / die an Dich glauben, Dich lieben, Dich bezeugen, / die unser
Vertrauen auf Dich und Deine Nähe stärken.

Dankbar sind wir Dir vor allem, / dass Du uns Deinen Sohn Jesus
Christus geschenkt hast. / Er ist unser Friede. / Durch Ihn und mit
Ihm können wir Friedensstifter sein.

Mit Ihm und allen Betern des Volkes Israel sprechen wir: / „Wer ist
der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage / zu sehen wünscht?
Meide das Böse und tue das Gute; / suche Frieden, und jage ihm
nach!“ / So lass uns Menschen werden, die das Leben lieben und /
den Frieden suchen. Amen.

Bischof Dr. Felix Genn

Segenslied

Komm, Herr, segne uns GL 451, 1 – 3

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, / sondern überall
uns zu dir bekennen. / Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen /
Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

Keiner kann allein Segen sich bewahren. / Weil du reichlich gibst,
müssen wir nicht sparen. / Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, /
schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, / wie du ihn
versprichst uns zum Wohl auf Erden. / Hilf, dass wir ihn tun, wo wir
ihn erspähen - / die mit Tränen säen, werden in ihm ruh.

Segen des Bischofs

Instrumentaler Abschluss durch das Blasorchester Loikum